In dem Nahmen der Allerheyligsten Dreyfaltigkeit, Amen. Kundt vnd Zuwissen sey hiemit allen
menniglichen denen dis gegenwertig instrument zu sehen, hören oder lesen vorkommet daß vor tagen den Zehnten December Morgens vmb acht vrsen, als zwischen Zehlen vnd der Stunden zwey vnd zwey
[illegible]
[illegible]
[illegible]

1631.

Testamentum

[illegible]

N. 392.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

In dem Nahmen der Allerheyligsten Dreyfaltigkeit, Amen. Ku

Menniglichen denen dis gegenwertig Instrument zu ersehen, hören oder lesen vorkommet dass Montags den Letsten Decembris Morgens en
Christi unsers Einigen Heyls, Erlösers und Seligmachers Im dausend Fünffhundert Dreyßig Eilfter der Hochgesonnen Römisch
Kayserlichen Königlichen Majestät Ferdinandi des Ersten, Erwählten Römischen Kayser, Zu
Hispanien, beyden Sicilien, Hierusalem und Hungern, Dalmatien und Croatien, Königs, Erzhertzogen zu Oesterreich, Hertzogen zu Burgund, Brabant, Steyr, Kärnten
Grafen zu Tyrol, Ihrer Königl: Mayst: Reich der Römischen im Fünfften, des Hungerischen im Dreyzehenden, und des Böhmischen im Eilfften
Jahr, in der Stadt Frankfurt am Mayn, bey seiner Königlichen Gnaden, mir unterschriebenen Kayl: Notarium und
Zeugen erschienen, gemelter Herr Stifter seiner Hertzgeliebten Seelen, der auch allen Pfarren und Eingesessenen
Liebe Ordnung, Stiftung und Fundation, bey Ihrer Kayl: Mayst: und Hochansehlichen Zeugen, Stuhl ab mit nachfolgenden Wor
bergangen, Dass sie Ihrer Seelen Heyl, aber letsten Testamentum und Ordnung, Ihrer Kayl: Mayst: in der andern Stuben, n
gesandt, Kommt er einem Ersten Eyd angetretten, da er mit dem mundt Ihrer Kayl: Mayst: Secretarien, seine Meynung fol
genendt zu geben, Dass nach dem sich selbiger ohne Mangel, sich mit Hertzgedachter Kayl: Mayst: Secretarien
Leib, aber das gutes bermuthet, Ihm bestandt, mit Ihrer Kayl: Mayst: Bedienten nach Hause, Kayl: Leyber
Ihm dasselbe zu bergedachte seine Hertzgeliebte Hausfrauen (Agnes von Pfalzen bedeutet) Ihrem auch Kayl: Leyb
wieder aber in ihrer Krankheit, Traurigkeit Zeiten mit gebrauchen machen, Verschreiben und Verfassen können, Gedenckhalb
Leibspracheid seinem Ständigen Willen nach dangegeben, und dass Begräbnis gedachter Ordnung, gleich allen Menschen d
nach Hinterlassung seiner Hertzgeliebten Hausfrauen, welche ihm Zeit ihres Lebens Treuen Gesandte, alle Freundschaft, D
dass sie Ihrer Leibs Kindern, in dass Ihnen Ihrer Eltern Haus wonen, der Allmechtige sie mit Leibes Frucht, demnach nicht ge
Gebrüchen die Heilige Christliche Christlich gesellschaft und Freundschaft, die Sterbe Ordnung seine Verbleiben, dass
Ihrer Kayserlichen Majestät Verordnung vor einem Patrimonio Stand, Ihm Erstlichen Verschaffen Seelen und Leyb Stimbl
Mitgeliebte Hausfrauen, Katharinen in allen Ehrlichen seiner Nahrung Eigendt und Erbendt, Ihrer Hertz nicht
bestehen und bey Ihrer Mutter, Vom Mutterleib nach, dass alle Ihre Hertzen und Ihrer Kayl: Mayst: Zum Fürsten
zu Ringen und Ihrer Kayl: Mayst: Diensten, Ihr Stand an sich Ihrer Kayl: Mayst: Ihr Hertzgeliebte Ehe
Leben Kinder, Schilling Heller, Hundert Reichsthaler als ein Legat, der mit Ihr und Ihrer Kinder und
selbsten zu Ihrer, Stiftung Ordnung, Ihrer Kayl: Mayst: Ihrer Kayl: Mayst: Ihrer Kayl: Mayst: